

sing - pray
Liederbuch Freizeiten
der



Inhalt

Bausteine für Andachten.....	3
Am Morgen I.....	9
Am Morgen II.....	10
Am Morgen III.....	11
Bausteine für Andachten II.....	12
Abendlied	13
Aufsteh´n, aufeinander zugeh´n	14
Danke, für diesen guten Morgen	15
Danke, für diese Abendstunde.....	15
Da berühren sich Himmel und Erde	16
Hell strahlt die Sonne	17
Heute hier, morgen dort	18
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt	19
Ins Wasser fällt ein Stein	20
Ein Funke ist genug	21
King of King.....	21
Ein neuer Tag beginnt	22
Laudato si	23
Meine Zeit steht in deinen Händen.....	24
Mercy is falling (Herr deine Gnade)	25
Möge die Straße	26
Keinen Tag soll es geben	27
One of us	28
Sandyland	29
Segne, Vater tausend Sterne.....	30
Überbrückungsmusik	31
Reicht euch die Hand	31
Über den Wolken	32
Vergiss es nie.....	33

Westerland.....	34
Wie ein Fest nach langer Trauer	35
Wir haben Gottes Spuren.....	36
Wo ein Mensch Vertrauen	36
Da wohnt ein Sehnen	37
Ich sing dir mein Lied.....	39
Du bist der Weg und die Wahrheit	40
Meine Hoffnung und meine Freude.....	41
Der Mond ist aufgegangen.....	42
Beten- In der Stille angekommen.....	43
Unser Vater	44
Du bist ein Gott, der mich anschaut.....	45
Auf dich vertrauen.....	46
Du bist da	47
Vertraut den neuen Wegen	48
Ein Schiff das sich Gemeinde nennt	49
Am Abend I.....	50
Am Abend II.....	51
Am Abend III	52
Bausteine für Andachten.....	53
Tischlieder	57
Tischgebete	57

Bausteine für Andachten

Text zu Beginn einer Andacht

Wir halten diese Andacht im Namen Gottes, der die Quelle des Lebens ist, im Namen Jesu, der unser Bruder geworden ist, und in der Kraft des Heiligen Geistes, der uns leitet und trägt.

Amen. oder

Wir halten diese Andacht im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Eingangsgebet

Lieber Gott, wir danken dir, dass wir miteinander Gottesdienst/ diese Andacht feiern können. Wir bitten dich: Nimm aus unseren Gedanken weg, was uns ablenkt. Lass uns ein offenes Ohr haben für das, was du uns sagen willst. Schenke uns eine fröhliche Gemeinschaft und segne sie. Amen.

Morgengebet

Bevor der Trubel
dieses neuen (Arbeits-) Tages
über mich hereinbricht,
will ich mich für einen Augenblick
daran erinnern,
dass alles Leben
und alle Zeit geschenkt sind.
In einer ruhigen Minute
will ich mich
dem Grund und Geber allen Lebens
- Gott –
zuwenden, von ihm her Kraft, Mut und Gelassenheit für diesen Tag erbitten.
Vielleicht zünde ich eine Kerze an.
Sie ist mir Sinnbild dafür,
dass Leben und Licht zusammengehören. Möge Gott in mir sein Licht entzünden
und mich zu einem Licht machen.
Amen.

Gebete, Psalmen und Texte

Morgengebet

Schöpfer des Lichts, Sonne meines Lebens,
ich danke dir für diesen neuen Tag.
Hilf mir deinen Willen zu erkennen und zu tun.
Gib mir Kraft für die Aufgaben, die mir gestellt
sind: Gib mir Mut für die Schritte, die ich tun
muss: Gib Liebe zu den Menschen, den ich
begegne: Lass mich erfahren, dass du mir nahe
bist in allem, was heute geschieht. Amen.

Morgengebet

Gott, du Fülle des Guten.
Jeden Morgen staune ich und freue mich, dass
ich da bin und lebe, dass ich denken und reden,

lachen und arbeiten kann. O Gott, ich danke dir,
dass ich da bin und lebe. Amen.

Gott sei mit Dir - Morgens

Gott sei mit dir
beim Anbruch des Morgens,
dass du gespannt und erwartungsvoll
dem entgegenblickst,
was der Tag dir abverlangt
und was er dir schenken will.

Gott sei mit dir
in allem, was du tust

Wunsch nach Frieden

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden über dem stillen Land
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden unter den leuchtenden

Vater unser

Sag nicht VATER,
wenn du dich nicht jeden Tag wie ein Sohn
benimmst!
Sag nicht UNSER,
wenn du nur an dich selbst denkst!

Sternen
wünsche ich dir.
Den tiefen Frieden vom Sohn des Friedens
wünsche ich dir.

Ein Psalm mit Herz *(Gottfried Heinzmann)*

Von ganzem Herzen danke ich dir
denn halbherzig habe ich oft genug gebetet.

Als ich meinem Herzen Luft machen musste
hast du mir dein Ohr geöffnet.

Als mir das Herz in die Hose rutschte
hast du es wieder an den rechten Fleck gesetzt.

Als mir das Herz schwer wurde,
hast du es in deinen Händen getragen.

In deiner Nähe lacht mein Herz. Deine
Gegenwart lässt mein Herz höher schlagen.
Deine Freundlichkeit hebt meine Halbherzigkeit
auf.
Von ganzem Herzen danke ich dir. Amen

Gott sei mit Dir - Morgens

Gott sei mit dir
beim Anbruch des Morgens,
dass du gespannt und erwartungsvoll
dem entgegenblickst,
was der Tag dir abverlangt
und was er dir schenken will.

Gott sei mit dir
in allem, was du tust,
dass deine Arbeit fruchtbar sei
und durch dein Wirken hindurch
etwas spürbar wird
von Gottes Frieden und Liebe.

Gott sei mit dir
in den Stunden deiner Muße,
dass du Ruhe und Frieden findest
in dir selbst
und dir neue Kräfte zuwachsen
für dein Tun.

Sag nicht IM HIMMEL,
wenn du nur an Erdendinge denkst!
Sag nicht GEHEILIGT WERDE DEIN NAME,
wenn du ihn nicht lobpreist!
Sag nicht DEIN REICH KOMME,
wenn du es mit persönlichem Erfolg
verwechselst!
Sag nicht DEIN WILLE GESCHEHE,
wenn du nicht auch Leiden annimmst!
Sag nicht GIB UNS UNSER TÄGLICHES BROT,
wenn du nicht mit anderen teilst!
Sag nicht VERGIB UNS UNSERE SCHULD,
wenn du mit anderen streitest!

Sag nicht FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,
wenn du deine guten Vorsätze nicht ausführst!
Sag nicht ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN,
wenn du nicht für das Gute eintrittst.
Sag nicht AMEN,
wenn du die Worte dieses Gebetes nicht ernst
nimmst!

Gott sei mit dir,
wenn die Nacht anbricht,
dass du dankbar zurückschauen kannst
auf die Last und die Lust des vergangenen Tages
und gewiss sein kannst,
dass nichts vergeblich war.

Christa Spilling-Nöker

Gebet nach Psalm 67:

**Gott, du bist freundlich zu uns,
gib uns, Gott, deinen Segen.**
Dein helles Licht soll uns scheinen,
damit wir deine Wege finden,
damit auf der weiten Welt
alle Menschen dein Heil erkennen.
**Gott, du bist freundlich zu uns,
Gib uns, Gott, deinen Segen.**
Preisen sollen dich alle Menschen, Gott,
alle Menschen sollen dich preisen.
Sie sollen lachen und fröhlich sein,
denn du kennst den richtigen Weg;
was du willst, das hören die Menschen.
Gott du bist freundlich zu uns,

gib uns, Gott, deinen Segen.

Danken sollen wir alle Menschen, Gott,
alle Menschen sollen dir danken.
Deine Erde schenkt uns ihre Früchte, Gott, du
schaust freundlich auf uns,
alle Welt soll dich ehren.

**Gott, du bist freundlich zu uns,
gib uns, Gott, deinen Segen.****Vertrauen:**

Gott ist der Gedanke,
der mir neue Hoffnung gibt,
Gott ist der Ort,
an dem ich in meiner Angst geborgen bin.
Gott ist die Kraft,
die mich in meiner Furcht nicht fallen lässt,
Gott ist der gute Geist,
mit einem Blick durchschaut er uns Menschen.
Gott ist der Gerechte,
mit einem Fingerzeig trennt er die Guten von den
Bösen.
Gott ist der Herr, seine Gerechtigkeit breitet sich
aus über die ganze Erde.

Eingangsgebet

Du, unser Gott,
im Namen Jesu´
kommen wir zusammen
zum Gottesdienst
und suchen deine heilende Nähe.

Wir möchten deine Gegenwart
Unter uns feiern,
aber es fällt uns schwer,
innerlich zur Ruhe zu kommen.
Bilder sind vor uns,
Erfahrungen,
Begegnungen aus der vergangenen Woche.

Wir bitten dich, lass uns Ruhe finden in dir,
der Mitte unseres Lebens.
Schenke uns deinen Geist, dass wir uns
Als Brüder und Schwestern,

als deine Gemeinde erkennen.
Ganz nahe ist uns dein Wort,
Herr, unser Gott,
ganz Nah ist deine Gnade.

Begegne uns denn mit Macht und Erbarmen.
Lass nicht zu,
dass wir taub und blind für dich sind,
mach uns offen und empfänglich
für Jesus Christus, deinen Sohn,
der kommen wird,
damit er uns suche und rette
heute und täglich bis in Ewigkeit.

*Aus: „Beten – Themenheft 21“,
Landesjugendpfarramt der Ev. Luth. Landeskirche*

Eingangsgebet 2

Du, unser Gott,
als deine Gemeinde sind wir hier,
um dein Wort zu hören, zu dir zu beten,
dich mit unserem Singen zu loben.
Einige von uns kennen sich gut,
andere sind sich fremd.
Wir vertrauen darauf,
dass dein Wort unter uns
Verbindungen wachsen lässt
Und Gemeinschaft stiftet.
Sei unter uns und in uns
Mit der Kraft deines guten Geistes.

Segen

Der Herr segne Dich.

Er erfülle Dein Herz mit Ruhe und Wärme,
Deinen Verstand mit Weisheit,
Deine Augen mit Klarheit und Lachen,
Deine Ohren mit wohlthuender Musik,
Deinen Mund mit Fröhlichkeit,
Deine Nase mit Wohlgeruch,
Deine Hände mit Zärtlichkeit,
Deine Arme mit Kraft,
Deine Beine mit Schwung,

Deine Füße mit Tanz,
Deinen ganzen Leib mit Wohlbefinden.

So lasse der Herr alle Zeit seinen Segen auf Dir
ruhen.

Er möge Dich begleiten und beschützen,
Dir Freude schenken Dein Leben lang,
Dir Mut zusprechen in schweren Zeiten. Amen

Segen 2

Möge Gott dich segnen

Möge Gott dich segnen mit Unbehagen
gegenüber allzu einfachen Antworten,
Halbwahrheiten und oberflächlichen
Beziehungen,
damit Leben in der Tiefe deines Herzens wohnt.

Möge Gott dich mit Zorn segnen
gegenüber Ungerechtigkeit, Unterdrückung
und Ausbeutung von Menschen,
damit du nach Gerechtigkeit und Frieden strebst.

Möge Gott dich mit Tränen segnen,
zu vergießen für die, die unter Schmerzen,
Ablehnung, Hunger und Krieg leiden,
damit du deine Hand ausstreckst, um sie zu
trösten und ihren Schmerz in Freude zu
verwandeln.

Und möge Gott dich mit der Torheit segnen,
daran zu glauben, dass du die Welt verändern
kannst,
indem du Dinge tust, von denen andere meinen,
es sei unmöglich, sie zu tun.

Nur für heute nehme ich mir fest vor, niemanden
zu kritisieren, ja ich werde nicht danach streben,
die anderen zu korrigieren oder zu verbessern,
nur mich selbst. Nur für heute werde ich eine
gute Tat vollbringen, und ich werde dies
niemandem erzählen.

Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich
keine Lust habe; sollte ich mich in meinen
Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür
sorgen, dass es niemand merkt.

Nur für heuet werde ich ein genaues Programm
aufstellen.
Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber
ich werde es aufsetzen.
Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten:
Vor der Hetze und der Unentschlossenheit.

Nur für heutet werde ich fest glauben – selbst
wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten
– dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich
kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der
Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben.

Ganz besonders werde ich keine Angst haben,
mich an all dem zu freuen, was schön ist, und an
das Gute glauben.

Johannes XXIII

Bless the Lord

Dm G Dm

Bless the Lord, my soul, and

B \flat C F A Dm G

bless God's ho - ly name. Bless the Lord, my

Dm B \flat C Dm

soul, who leads me in - to life.

Am Morgen I



Lied

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**
Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn, **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.
(Richter 5,31)

*Wisch dir den Schlaf aus den Augen
Wir wollen die Sonne wecken
Wacht auf, meine Gedanken, hört auf zu träumen,
der Tag beginnt mit dem neuen Leben
Erhebe dich, Gott, über die ganze Welt,
dein Glanz erfülle die große Erde
Es sollen gerettet werden, die du liebst,
es soll denen geholfen werden,
die du in dein Herz geschlossen hast
Mit Gott werden wir Großes vollbringen
Auf dem Weg des Friedens werden wir die Hindernisse
Unter unsere Füße treten (nach Psalm
108)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(biblische Lesung/ Geschichte)

Lied - Stille – Gebet

Herr, unser Gott,
**wir danken dir für die Ruhe der Nacht
und für das Licht dieses neuen Tages.
Laß uns bereit sein, mit dir zu leben,
laß uns wach sein für deine Liebe
Sei mit uns in allen Stunden dieses Tages.
VATER UNSER**

Friedensgruß: Hand reichen - „Friede sei mit Dir“

(Evtl. Lied/ Liedvers)

An keinem Tag und in keiner Nacht sind wir allein. Denn Gott begleitet uns. Er behütet uns. Er segne uns. Amen

Am Morgen II

Eingangswort	<p>Ein neuer Tag liegt vor uns. Frisch und unberührt. Wir beginnen diesen Tag gemeinsam und stellen und in Gottes Licht.</p> <p><i>(aufstehen)</i> Aufstehen heißt, vor dir stehen, Herr. Aufstehen heißt, du stehst zu mir. Aufstehen heißt, ich nehme den neuen Tag aus deiner guten Hand. <i>(hinsetzen)</i></p>
Lied	
Stille / Kerzen	<p>Am Anfang des Tages schauen wir auf das, was kommt, und überlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wofür bin ich dankbar?- Welche Möglichkeiten habe ich an diesem Tag?- Welche Wege werde ich heute gehen?- Wem werde ich begegnen?- Was verändert sich, weil ich weiß, dass Jesus zu mir steht und mich begleitet?
Lied - Biblisches Wort / ggf. Gedanken	<p>Gott sagt zu dir: „Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ <small>Josua 1, 9</small> <i>oder: Bibelvers oder Geschichte</i></p>
Gebet	<p>Beim Anbruch des Tages denken wir an das Licht, das uns umgibt. Wir staunen über die Sonne und die Wunder deiner Schöpfung. Hilf uns, sorgsam mit dem umzugehen, was du uns anvertraut hast.</p> <p>Beim Start in den Tag denken wir an die Schritte, die heute zu tun sind. Es ist gut, dass du an unserer Seite gehst. Leite und begleite, schütze und bewahre uns auf dem Weg durch diesen Tag.</p> <p>Am Morgen des Tages denken wir die Menschen, denen wir heute begegnen. Wir sind froh, dass andere Menschen um uns sind. Hilf uns, liebevolle und achtsam miteinander umzugehen und uns gegenseitig zu unterstützen.</p> <p>Im Ausblick auf den Tag denken wir an die Aufgaben, die heute zu erledigen sind. Danke, dass du uns Kraft und Freude dafür schenkst. Gib uns Weisheit, um zu erkennen, was dir wichtig ist. Gib uns Mut, es auch zu tun.</p>
Vaterunser - Lied	
Segen	<p>Starte mutig, Gott ist bei dir. Bleibe zuversichtlich. Jesus geht voran. Lebe fröhlich. Gottes Geist gibt Rückenwind.</p>

Am Morgen III

Begrüßung

Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Am Morgen bist du, Gott, und am Abend, im Anfang und Ende der Welt. Ich danke dir für die Ruhe der Nacht. In dir beginne ich diesen Tag. Ich atme ein: Lebensatem ist mir von dir geschenkt.

oder Eingangswort|Gebet

Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeigekommen.

Lass uns wachsen und nüchtern sein

und abtun, was uns Sorge macht,

dass wir leben unter seiner Sonne

und ihn preisen, unsern Gott,

vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht.

Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht

Und das Licht des neuen Tages.

Lass uns bereit sein, dir zu dienen.

Lass uns wach sein für dein Gebot.

Sei mit uns in allen Stunden dieses Tages.

Amen.

Lied

Ich stehe und strecke meine Hände zu dir, Gott.

Meine Seele hat genug geträumt

Und dürstet nach dir wie dürres Land.

Herr, erhöre mich und wende deine Augen nicht von mir,

denn du bist mein Licht.

Lass mich am Morgen hören deine Gnade,

denn ich hoffe auf dich.

Zeig mir heute den Weg, den ich gehen soll,

denn ich bin Zielloos ohne dich.

Bewahre mich vor Feind und Gefahr,

denn du bist mein Schutz.

Lehre mich tun, was du segnest, denn du bist mein Gott,

Dein Geist leite mich auf ebner Bahn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lied – Losung/ Bibelwort/ Stille – Lied

Gebet

Ein neuer Tag ist da. Hab Dank für Schlaf und Ruhe,

und sein mir heute nah bei allem, was ich tue. Amen

Vaterunser

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Bausteine für Andachten II

Ein Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott,
der für uns wie ein schützender Hafen ist,
in dem wir Zuflucht finden,
wie ein Anker, an dem wir Halt finden.

Wir glauben an Jesus Christus,
der für uns wie ein Leuchtturm ist,
eine Orientierung wie wir an Gott glauben
und mit ihm Leben können,
und die Geschichten über ihn
sind wie eine Seekarte,
die uns hilft, unseren Weg zu finden.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
an Gottes Kraft, die wie der Wind ist
der unsere Segel füllt und uns vorantreibt,
Gottes Kraft, die uns stärkt zum
Glauben, Hoffen, Lieben.
Dieser Glaube soll unser Leben begleiten,
bis wir am Ende unserer Fahrt
in den letzten Hafen einlaufen.
Amen

Segen I

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen
Und dich zu schützen gegen Gefahren von links und rechts.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
Vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu sehnen.
So segne dich der gütige Gott.

Amen.

Segen II

Der Herr segne uns das, was wir tun.
Er behüte uns und die, mit denen wir zusammen sind.
Er lasse sein Angesicht leuchten über uns
Und über denen, mit denen wir im Streit leben.
Er sei uns gnädig, den Großen und Kleinen, Frohen und Traurigen, Kranken und Gesunden.
Er erhebe sein Angesicht auf uns
Und alle Menschen.

Er gebe uns und der ganzen Welt Frieden.
Amen.

Segen III

So wie meine Hände auf deinen Kopf (Hände auf den Kopf)
Beschützt dich Gottes Segen.
So wie ein Mantel dich umhüllt, (Hände streichen von Kopf bis Fuß den Körper entlang)
ganz leicht und warm,
umgibt dich Gott auf allen deinen Wegen.
Nun schließe die Augen (Hände auf die Augen)
Und atme ruhig ein, (Hände auf die Brust)
Denn du sollst heut und morgen
Gut behütet sein. Amen. (Kreuzeszeichen auf die Stirn oder Hände an beide Wangen)

Segen IV

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser
und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu
die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der Herr. Amen.

Aus Afrika

Abendlied



Der Tag be-gann, der Tag ver-geht, vor-bei ist sei-ne
Zeit, wenn gleich der Mond am Him-mel steht, ist
er Ver-gan-gen-heit... Die-se Nacht in
Got-tes Hand, le-gen wir in Got-tes Hand.
Die-se Nacht, je-de Nacht, in Got-tes Hand.

2. Wir danken, Herr, für alles Glück,
das du uns heut geschenkt.
Jetzt nimmst du diesen Tag zurück,
du, der die Tage lenkt.
Diese Nacht in Gottes Hand ...
3. Wir danken dir für jedes Wort,
das uns heut Mut gemacht.
Verzeih uns, wenn wir hier und dort
nur an uns selbst gedacht.
Diese Nacht in Gottes Hand ...
4. Wir bitten dich jetzt für die Nacht,
daß wir geborgen sind,
und du auf alle hier gibst acht,
bis neu dein Tag beginnt.
Diese Nacht in Gottes Hand ...

Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n

Intro C G F C

Dab dab da be du da dab dab dab da be du da

C G F C

dab dab da be du da dab dab dab da be du da

C G

Refr.: Wir wol - len auf - stehn, auf - ein - an - der zu - gehn,

a e G

von - ein - an - der ler - nen, mit - ein - an - der um - zu gehn.

C G

Auf - stehn, auf - ein - an - der zu - gehn und uns

a e G

nicht ent - fer - nen, wenn wir et - was nicht ver - stehn.

F G F G a e G

1. Viel zu lan - ge rumge - le - gen, viel zu viel schon dis - ku - liert.

F G a e F G

Es wird Zeit, sich zu be - we - gen, höchste Zeit, daß was passiert.

2. Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar.
Neue Lieder woll'n wir singen, neue Texte laut und klar.
3. Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.
Wenn wir nicht zusammen leben, kann die Menschheit nur verliern.
4. Daß aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.
Daß aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

Danke, für diesen guten Morgen

Musical notation for the song 'Danke, für diesen guten Morgen'. The first line of music is in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter and eighth notes. Above the staff, the following chords are indicated: F, Dm, Gm, C, F, Dm, Bb, C. The lyrics 'Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag,' are written below the first line. The second line of music continues the melody with quarter and eighth notes. Above the staff, the following chords are indicated: F, F7, Bb, H°, F/C, C4, 3, F. The lyrics 'dan-ke, dass ich all mei-ne Sor-gen auf dich wer-fen mag.' are written below the second line.

2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann, danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
3. Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück, danke für alles Frohe, Helle, und für die Musik.
4. Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort, danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.
5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst, danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.
6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran, danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

Danke, für diese Abendstunde

1. Danke für diese Abendstunde, danke für den vergangnen Tag, danke, aus meines Herzens Grunde ich dich preisen mag.
2. Danke, daß du des Himmels Sterne, danke, daß du die Welten lenkst, danke, daß du auch mir nicht fene und an mich stets denkst.
3. Danke, du sandtest mir heut Freuden, danke, daß du die Welten lenkst, danke, daß du auch mir nicht ferne und an mich stets denkst.
4. Danke, du gabst dich mir zur Speise, danke, ich hörte heut dein Wort, danke, auf wunderbare Weise hilfst du immerfort.
5. Danke, ich kann Verzeihung finden, danke, ich darf um Gnade flehn, danke, gedächtest du der Sünden, könnt ich nicht bestehn.
6. Danke, du hast mich angenommen, danke, mich schreckt nicht Nacht und Not, danke, du wirst einst sicher kommen wie das Morgenrot.

Da berühren sich Himmel und Erde

Strophen F Gm⁷

1 Wo Men - schen sich ver - ges - sen, die
 2 Wo Men - schen sich ver - schen - ken, die
 3 Wo Men - schen sich ver - bün - den, den

C Am⁷ Dm⁷ Kehrvers

We - ge ver - las - sen 1-3 und neu be -
 Lie - be be - den - ken,
 Hass ü - ber - win - den,

Gm⁷ Cm⁷ F^{7sus4} F⁷

gin - nen, ganz neu, da be - rüh - ren sich

Bbmaj⁷ C 8 Am⁷

Him - mel und Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns,

Dm⁷ Gm⁷ C

da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass

Bb Gm⁷ C C¹¹ F Bb/F

Frie - den wer - de un - ter uns.

Hell strahlt die Sonne

D Hm Em A

1. Hell strahlt die Sonne, der Tag ist er - wacht, und die
 2. Trü - be und schwer ziehn die Wol - ken da - hin, der As -
 3. Ob ich Gott füh - le und spür sei - ne Kraft, o - der

D Hm G A

Vö - gel, sie sin - gen so fröh - lich nach der Nacht.
 phalt scheint so schwarz, und die grau - en Ne - bel ziehn.
 fehlt mir der Mut, und die Kraft in mir er - schlafft.

D Hm Em A

Licht leuch - tet auf und durch - flu - tet die Welt, die Na -
 Ich sin - ge laut von der Son - ne des Herrn, die trotz
 Gott ist bei mir, auch wenn ich ihn nicht seh, wenn die

D Hm G A Gis

tur spie - gelt Glanz, und das Dun - kel ist er - hellt. _____
 Wol - ken mir scheint, die trotz Ne - bel mir nicht fern. _____
 Freu - de mir fehlt, ich durch Dun - kel - hei - ten geh. _____

G Em Fism Em A7 D

Herr, ich lo - be dich, — denn du er - wärmst auch mich;

G Em Fism Em A D

dein Licht ist für mich da. — Hal - le - lu - ja.

Titel: Herr, ich lobe dich - Melodie & Text: Peter Strauch - © 1975 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

Heute hier, morgen dort

C F C
1. Heute hier, morgen dort, bin kaum da muß ich fort,
Am G7 C
hab mich niemals deswegen beklagt. Hab es selbst so gewählt,
F C Am G C
nie die Jahre gezählt, nie nach gestern und morgen gefragt.

Refrain:

G F C
Manchmal träume ich schwer, und dann denk ich es wär
G F C
Zeit zu bleiben und nun was ganz anderes zu tun.
F C
So vergeht Jahr um Jahr, und es ist mir längst klar,
Am G7 C
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt, wie es war.

C F C
2. Daß man mich kaum vermißt, schon nach Tagen vergißt,
Am G7 C
wenn ich längst wieder anderswo bin, stört und kümmert mich nicht,
F C Am G C
vielleicht bleibt mein Gesicht doch dem ein' oder andren im Sinn.

Refrain

C F C
3. Fragt mich einer warum, ich so bin, bleib ich stumm,
Am G C
denn die Antwort darauf fällt mir schwer. Denn was neu ist wird alt,
F C Am G C
und was gestern noch galt stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

Refrain

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It consists of seven staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are as follows:

1. Ich lo - be mei-nen Gott, der aus der Tie - fe mich holt, da - mit ich
 le - be. Ich lo - be mei-nen Gott, der mir die
 Fesseln löst, da-mit ich frei bin. *Refr.:* Eh-re sei Gott auf der
 Er - de in al - len Straßen und Häu-sem, die Men-schen werden
 sin - gen, bis das Lied zum Him-mel steigt:—
 Eh - re sei Gott und den Men-schen Frieden, Eh - re sei Gott und den
 Men-schen Frieden, Fried-en auf Er - den.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.
 Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.
3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, daß ich lache.
 Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Ins Wasser fällt ein Stein



1. Ins Was - ser fällt ein Stein, ganz heim - lich, still und
und ist er noch so klein, er zieht doch wei - te



lei - se; _____
Krei - se. _____ Wo Got - tes gro - ße Lie - be



in ei - nen Men - schen fällt, da wirkt sie fort in



Tat und Wort hin - aus in uns - re Welt. _____

2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Ein Funke ist genug

D F#m Em7 A D F#m Em7

1. Ein Funke ist genug, ein Feuer zu entzünden. Die Kälte weicht der Glut, lässt Licht und

A G D Hm Em A7 D Hm G D

Wärme finden. Da springt der Funke über; da sind wir angesteckt von einem Wort,

G D G A7 D

das deinen Geist, das Leben in uns weckt.

2. Ein Samenkorn genügt, das Leben fortzutragen. Die Wüste weicht dem Wald. Wo Sand und Steine lagen, da springen junge Knospen auf; erwacht ein Blütenraum zum Baum, der Früchte trägt in unseren Lebenstraum.

3. Ein erster Schritt genügt, die Spuren neu zu legen. Die Grenze weicht dem Weg; Bewegung wird bewegen. Da gehen Augen über; da tun sich Ohren auf: ein neuer Geist, ein neues Spiel in unsrem Lebenslauf.

Nach der Melodie: Ins Wasser fällt ein Stein

King of King

Kanon zu 2 Stimmen

The musical score is written in G minor (one flat) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a Gm chord and a first ending bracket. The second staff has a D chord at the start, a Gm chord above the final measure, and a second ending bracket. The third staff has a D chord above the first measure and a Gm chord above the final measure. The lyrics are in German and English, with some words underlined.

King of kings and Lord of lords,
 Dir, dem Kö-nig al-ler Kön-ige.

Glo-ry, Hal-le-lu-jah. Je-sus,
 sin-gen wir die-ses Lied. Dir sei

Prince of peace. Glo-ry, Hal-le-lu-jah!
 Preis und Dank! A-men, Hal-le-lu-ja!

Ein neuer Tag beginnt

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody starts on a G4 note. Chords G, e, a, and D7 are indicated above the staff. The lyrics are: "Refr: Ein neu - er Tag be - ginnt, und ich freu' mich, ja, ich freu - e mich." The second staff continues the melody with chords G, e, a, D7, and G. The lyrics are: "Ein neu - er Tag be - ginnt, und ich freu mich, Herr, auf dich." The third staff has chords h, a, D7, and G. The lyrics are: "1. Warst die gan - ze Nacht mir nah, da - für will ich dan - ken." The fourth staff has chords h, e, D, D7, and G. The lyrics are: "Herr, jetzt bin ich für dich da, die - se Stun - de ist dein."

Refr: Ein neu - er Tag be - ginnt, und ich freu' mich, ja, ich freu - e mich.

Ein neu - er Tag be - ginnt, und ich freu mich, Herr, auf dich.

1. Warst die gan - ze Nacht mir nah, da - für will ich dan - ken.

Herr, jetzt bin ich für dich da, die - se Stun - de ist dein.

2. Noch ist alles um mich still, und ich kann dich hören.
Was mir heut begegnen will, du bereitest mich vor.
3. Was mir Angst und Sorgen schafft, das kann ich dir sagen.
Du selbst gibst mir deine Kraft, denn ich bin zu schwach.
4. Du begegnest mir im Wort, Herr, ich kann dich schauen.
Du scheuchst alles Sorgen fort, erhebst mir das Haupt.
5. Deinen Frieden schenkst du mir, ich kann dir vertrauen.
Ich bin dein, gehöre dir, du läßt mich nicht los.
6. Herr, ich weiß, der Weg ist gut, auf dem du mich leitest,
sinkt mir manchmal auch der Mut, du selbst gehst voran.
7. Und so geh ich in den Tag ganz froh und bereit,
was mir auch begegnen mag, ich bin nie allein.

Laudato si



Refr.: Lau-da-to si, o mio Sig-nor, lau-da-to si, o mio Sig-nor, lau-da-to si, o mio Sig-nor,

1. Sei ge-priesen, du hast die Welt er-schaffen, sei ge-priesen für Sonne,
Mond und Ster-ne, sei ge-prie-sen für Meer und Konti-nen-te,
sei ge-prie-sen, denn du bist wun-der-bar, Herr!

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten!
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr.
3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen!
Sei gepriesen, du läßt die Quellen springen!
Sei gepriesen, du läßt die Felder reifen!
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
4. Sei gepriesen für deine hohen Berge!
Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler!
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten!
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
5. Sei gepriesen - du läßt die Vögel singen!
Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen!
Sei gepriesen für alle deine Tiere!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
6. Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den Menschen!
Sei gepriesen - er ist dein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!

Meine Zeit steht in deinen Händen

Refrain



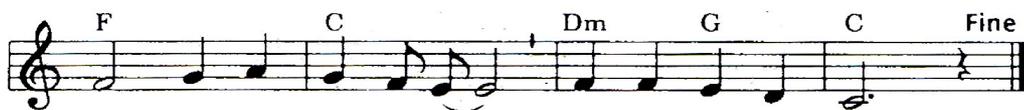
1.-3. Mei - ne Zeit _____ steht in dei-nen Hän - den.



Nun kann ich ru - hig sein, ru - hig sein in dir.



Du gibst Ge - bor-gen-heit, du kannst al - les wen - den.



Gib mir ein fes - tes Herz, mach es fest in dir.

Strophen



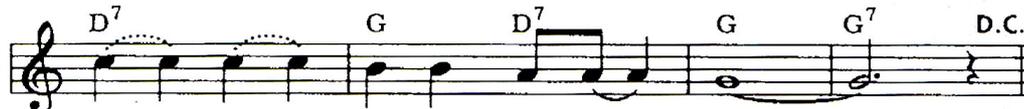
1. Sor - gen quä - len und wer-den mir zu _____ groß.
2. Hast und Ei - le, _____ Zeit-not und Be - trieb
3. Es gibt Ta - ge, die blei-ben oh-ne _____ Sinn.



1. Mut - los frag ich: Was wird mor-gen _____ sein? _____
2. neh-men mich ge - fan-gen, ja - gen _____ mich. _____
3. Hilf - los seh ich, wie die Zeit ver - rinnt. _____



1. Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
2. Herr, ich ru - fe: Komm und mach mich. frei!
3. Stun - den, Ta - ge, Jah - re ge - hen _____ hin,



1. Va - ter, _____ du wirst bei mir sein. _____
2. Füh - re _____ du mich Schritt für Schritt. _____
3. und ich frag, wo sie ge - blie - ben sind. _____

© Hänssler Verlag, D-71087 Holzgerlingen Melodie und Text: Peter Strauch

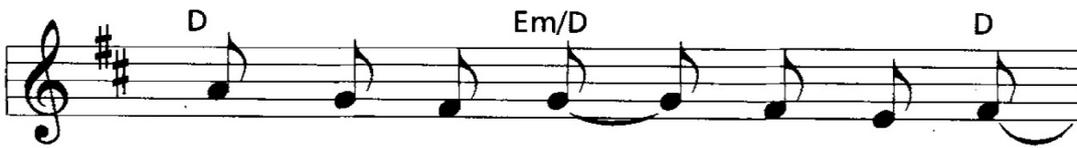
Mercy is falling (Herr deine Gnade)



Mer-cy is fall - ing, is fall - ing, is fall -
 Herr, dei-ne Gna - de, sie fällt auf mein Le-



ing, mer-cy it falls like the sweet spring rain.
 ben, so wie der Re - gen im Früh - ling fällt.



Mer - cy is fall - ing, is fall -
 Herr, dei - ne Gna - de, sie fließt



ing all o - ver me.
 und durch-dringt mich ganz.



Hey - oh, I re - ceive Your mer - cy.
 Hey - oh, du schenkst mir Gna - de.



Hey - oh I re - ceive Your grace,
 Hey - oh, und Barm - her - zig - keit.

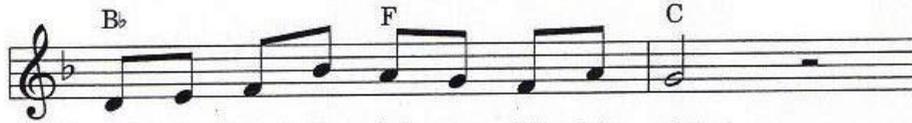


Hey - oh I will dance for - e - ver more.
 Hey - oh, ich will tan - zen, Herr, vor dir.

Möge die Straße



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
2. Füh - re die Stra - ße, die__ du__ gehst,__
3. Hab' un - term Kopf ein wei - ches__ Kis - sen,
4. Bis wir__ uns 'mal wie - der - se - hen,



1. und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
2. im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
3. ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
4. hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;



1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken__
3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -
4. er - hal - te dich in sei - nen__ Hän - den, doch



1. warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
2. und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
3. vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
4. drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.



- 1.-4. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich



- fest in sei - ner Hand; und bis__ wir uns wie - der - se - hen,



- hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

Keinen Tag soll es geben

(A) D Hm G A

Kei-nen Tag soll es ge-ben, da du sa-gen musst:

Hm Em A

1.Nie-mand ist da, der mir die Hän-de reicht. Kei-nen
 2.Nie-mand ist da, der mich mit Kraft er-füllt.
 3.Nie-mand ist da, der mich mit Geis-be-seelt.

D Hm G A

Tag soll es ge-ben, da du sa-gen musst:

Hm Em A

Nie-mand ist da, der mit mir We-ge geht.
 der mir die Hoff-nung stärkt.
 der mir das Le-ben schenkt.

D C G Em A

Und der Frie-de Got-tes, der hö-her ist als uns-re Ver-nunft,

G A D

der hal-te uns-ren Ver-stand wach und uns-re Hoff-nung

G Em A D Hm G

groß und stär-ke uns-re Lie-be.

Titel: Und der Friede Gottes - Melodie: Quast, Thomas - Text: Seidel, Uwe - © alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf

One of us

a F C G
1. If God had a name what would it be?

a F C G
And what you call it to your face if you were faced with him in
a F C G a F C G
all his glory? What would you ask if you had just one question?

F G F G F G
Ref.: And yeah, yeah God is great, yeah, yeah God is good, yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

a F C G a F C G
What if God was one of us? Just a slob like one of us?

a F C G a
Just a stranger on a bus trying to make his way home.

2. If god had a face what would it look like
and would you want to see if seeing meant that you would
have to believe in things like heaven
and in Jesus and the saints and all the prophets. Ref.

3. Just trying to make his way home
back up to heaven all alone
nobody calling on the phone
except for the pope maybe in Rome. Ref.

Sandyland



Don't build your house on the San - dy - land.



Don't build it too near the shore. _____ Well it



might look kind of nice but you'll have to build it



twice, yes you'll have to build your house once more!

II. Teil:



You'd bet - ter build your house u-pon a rock! Make a



good foun - da-tion on the sol-id rock, and the storms may



come and go but the peace of God you will know.

Segne, Vater tausend Sterne

Strophen

1. Seg - ne uns mit der Wei - te des Him - mels,
 2. Seg - ne uns mit dem Rau - schen der Wäl - der,
 3. Seg - ne uns mit den Träu - men der Kin - der,

1. seg - ne uns mit der Wär - me der Son - ne,
 2. seg - ne uns mit der Ern - te der Fel - der,
 3. seg - ne uns mit der Lie - be der El - tern,

1. seg - ne uns mit der Fri - sche des Was - sers,
 2. seg - ne uns mit der Kraft der Tie - re,
 3. seg - ne uns den Ge - schich - ten der Al - ten,

Kehrvers

1-3 himm - li - scher Va - ter, seg - ne uns. Seg - ne, Va - ter,

tau - send Ster - ne, seg - ne, Va - ter, uns - re Er - de, seg - ne,

Va - ter, Meer und Land, seg - ne, Va - ter, Herz und Hand.

Überbrückungsmusik

D **A**
Überbrückungsmusik. Überbrückungsmusik.

D **G** **D** **A D Schluss: AD**
Kurze Pause – Umbaupause – Überbrückungsmusik

Reicht euch die Hand

1. Reicht euch die Hand und sagt: „Gu-te Nacht“, hat doch das
Tag - werk uns müd ge - macht. Nun ist es Zeit, von
al - lem zu ruhn, die Las-ten ab - zu - tun.

2. Reicht euch die Hand und sagt euch „verzeiht!“, so manches Wort hat verletzt, entzweit. Noch ist es Zeit, sich neu zu vertraun, aufrecht sich anzuschauen.
3. Reicht euch die Hand, ich dir und du mir, sagt: „Gottes Friede, er sei mit dir!“, hüllt euch drin ein, als Schutz für die Nacht, da Gottes Engel wacht.
4. Reicht euch die Hand und schweiget dazu, so wird auch in euren Herzen Ruh. Nur Gott lasst reden! So seid bereit für Zeit und Ewigkeit.

Text und Musik: Helga Poppe
© Präsenz-Verlag, Gnadenthal

Über den Wolken

Am D G
Wind nord/ost, Startbahn null drei bis hier hör ich die Motoren
Am D G
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren
Am D G
Und der nasse Asphalt bebt wie ein Schleierstaub der Regen
Am D G
Bis sie abhebt und sie schwebt der Sonne entgegen

Am D G Em
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
Am D G
Alle Ängste alle Sorgen, sagt man blieben darunter verborgen, und dann
C G D G
würde was uns gross und wichtig erscheint plötzlich nichtig und klein

Am D G
Ich seh ihr noch lange nach seh sie die Wolken erklimmen
Am D G
Bis die Lichter nach und nach ganz im regengrau verschwimmen
Am D G
Meine Augen haben schon jenen winz'gen Punkt verloren
Am D G
Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren

Am D
Über den Wolken ...

Am D G
Dann ist alles still ich geh Regen durchdringt meine Jacke
Am D G
Irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke
Am D G
In den Pfützen schwimmt Benzin schillernd wie ein Regenbogen
Am D G
Wolken spiegeln sich darin ich wär gern mitgeflogen

Am D
Über den Wolken ...

Westerland

G D Em C

Ah ah ah

Ah ah ah Oho

G

Jeden Tag sitz' ich am Wannsee

D

und ich hoer den Wellen zu.

G

Ich lieg hier auf meinem Handtuch

D

Und ich finde keine Ruh

C

Em

Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen.

C

D

Wann werd ich sie wiedersehen.

Manchmal schliesse ich die Augen,

stell mir vor ich sitz' am Meer.

Dann denk' ich an diese Insel,

und das Herz wird mir so schwer.

Diese eine Liebe ...

G D Em C

Oh ich hab solche Sehnsucht

G D Em C

Ich verliere den Verstand

G D Em C

Ich will wieder an die Nordsee ohoho

Am C G

Ich will zurück nach Westerland

Wie oft stand ich schon am Ufer,

wie oft sprang ich in die Spree.

Wie oft mussten sie mich retten,

damit ich nicht untergeh.

Diese eine Liebe ...

Oh ich hab solche Sehnsucht ...

F

G

..es ist zwar etwas teurer, Dafür ist man unter sich

F

G

D

C

Und ich weiss jeder zweite hier ist genauso blöd wie ich

Oh, ich hab solche Sehnsucht ... (2x)

Wie ein Fest nach langer Trauer

1. Wie ein Fest nach lan - ger Trau - er, wie ein
 Feu - er in der Nacht ein off - nes Tor in ei - ner
 Mau - er, für die Son - ne auf - ge - macht. Wie ein
 Brief nach lan - gem Schwei - gen, wie ein un - ver - hoff - ter
 Gruß, wie ein Blatt an to - ten Zwei - gen,
 ein "Ich mag dich trotz - dem Kuß". So ist Ver - söh - nung. So muß der
 wah - re Frie - de sein. So ist Ver - söh - nung.
 So ist Ver - ge - ben und Ver - Zeihn.. So ist Ver (zeihn)

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land wie Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand. Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot "Land in Sicht", wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.

3. Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, so wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt. Wie der Frühling, wie ein Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht, wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht.

Wir haben Gottes Spuren

Wir ha-ben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschen-stra-ßen,
 Lie-be und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast ver-ga-ßen.
 Zeichen und Wunder sa-hen wir geschehn in längst vergan-gen Ta-gen,
 Gott wird auch unsre We-ge gehn, uns durch das Le-ben tra-gen.

2. Blühende Bäume haben wir gesehen, wo niemand sie vermutet, Sklaven, die durch das Wasser gehen, das die Herren überflutet.

Zeichen und Wunder sahen wir geschehn ...

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz Strahlen, die die Nacht durchbrachen.

Zeichen und Wunder sahen wir geschehn ...

Wo ein Mensch Vertrauen

1. Wo ein Mensch Ver-trau-en gibt, nicht nur an sich sel-ber denkt,
 fällt ein Trop-fen von dem Re-gen, der aus Wü-sten Gär-ten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht, nicht nur sich und seine Welt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt und den alten Weg verläßt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.

Da wohnt ein Sehnen



Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach
There is a long-ing in our hearts for

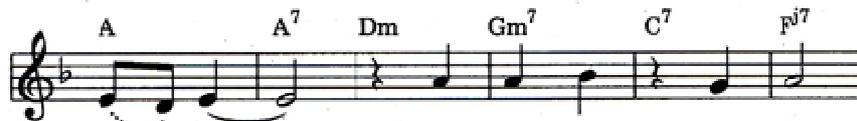


Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst.
love we on-ly find in you, our God.

Strophen



1. Um Frie-den,	um Frei-heit;	um Hoff-nung
2. Um Ein-sicht,	Be-herzt-heit,	um Bei-stand
3. Um Hei-lung,	um Ganz-sein,	um Zu-kunft
4. Dass du, Gott,	das Seh-nen,	den Durst stillst,
1. <i>For jus-tice,</i>	<i>for free-dom,</i>	<i>for mer-cy:</i>



1. bit-ten wir.---	In Sor-ge,	im Schmerz,
2. bit-ten wir.---	In Ohn-macht,	in Furcht,
3. bit-ten wir.---	In Krank-heit,	im Tod,
4. bit-ten wir.---	Wir hof-fen	auf dich,
1. <i>hear our prayer.---</i>	<i>In sor-row,</i>	<i>in grief:</i>



1.-4. sei da, sei uns na-he, Gott.
1.-4. be near, hear our prayer, O God.

*2. For wisdom, for courage, for comfort: hear our prayer.
 In weakness, in fear: be near, hear our prayer, O God.*

*3. For healing, for wholeness, for new life: hear our prayer.
 In sickness, in death: be near, hear our prayer, O God.*

*4. Lord save us, take pity, light in our darkness.
 We call you, we wait: be near, hear our prayer, O God.*

Originaltitel: There Is A Longing. Text und Melodie: Anne Quigley. Deutsch: Eugen Eckert.
 © 1992 Oregon Press Publications, adm. by Unison Music Publ. B.V. Printrechte für
 D/A/CH: Hänssler-Verlag, Holzgerlingen

Und ein neuer Morgen

1. Herr du bist die Hoff - nung, wo Le-ben ver - dorrt, auf
 stei-ni-gem Grund wach - se in mir. Sei
 kei-men - der Sa - - me, sei si-che-rer Ort, — treib
 Knos-pen und blü-he in mir. — Und ein neu-er Mor-gen
 bricht auf die-ser Er - de an in ei-nem neu-en Tag,
 blü - he in mir. — Hal - te mich ge - bor - gen
 fest in dei-ner star - ken Hand und seg-ne mich,
 seg - ne mich und dei - ne Er - de.

2. Herr, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht, in kalter Zeit, atme in mir sei zündender Funke, sei wärmendes Licht, sei Flamme und brenne in mir. Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an, in einem neuen Tag brenne in mir. Halte mich geborgen...

3. Herr, du bist die Freude, wo Lachen erstickt, in dunkler Welt, lebe in mir, sei froher Gedanke, sei tröstender Blick, sei Stimme und singe in mir. Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an, in einem neuen Tag singe in mir. Halte mich geborgen...

Ich sing dir mein Lied

1. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Le - ben. Die
 Tö - ne, den Klang hast du mir ge - ge - ben von
 Wach - sen und Wer - den, von Him - mel und Er - de, du
 Hü - ter des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.

2. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst, du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
3. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben von Nähe, die heil macht, wir können dich finden, du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
4. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Höhen und Tiefen hast du mir gegeben. Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung, du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.
5. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen, du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

Text und Musik: aus Brasilien

Übertragung: Fritz Baltruweit, Barbara Hustedt

© (Übertragung) tvd-Verlag Düsseldorf

Du bist der Weg und die Wahrheit

Refr.: Du bist der Weg und die Wahrheit und das Le - ben.
 Wer dir Ver - trau - en schenkt, für den bist du das Licht.
 du willst ihn lei - ten und ihm wah - res Le - ben ge - ben,
 e - wi - ges Le - ben wie dein Wort es verspricht. spricht.
 1. Das Brot bist du für den, der Le - bens - hun - ger hat.
 Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirk - lich satt.

Chords: C, F, G, C, e, F, G, F, d, E, a, d, G7, 1. C, 2. C, Fine, F, d, G, D. C. al Fine

2. Die Tür bist du für den, der an sich selbst verzagt.
du machst ihn frei, wenn er ein Leben mit dir wagt.
3. Der Hirte bist du dem, den Lebensangst verwirrt:
Begleitest ihn nach Haus, daß er sich nicht verirrt.
4. Der Weinstock bist du dem, der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

Meine Hoffnung und meine Freude

Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein
 pran - gen am Him - mel hell und klar. Der
 Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen
 stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle
 so traulich und so hold
 als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer
 verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
 und ist doch rund und schön.
 So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen,
 weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder
 und wissen gar nicht viel.
 Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste
 und kommen weiter von dem Ziel.

Unser Vater



1. Bist zu uns wie ein Va - ter, der sein Kind nie ver - gisst. Der trotz
 2. Dei - ne Herr - schaft soll kom - men, das, was Du willst, ge - scheh'n. Auf der
 3. Gib uns das, was wir brau - chen, gib uns heut' un - ser Brot. Und ver -



all sei - ner Grö - ße im - mer an - sprech - bar ist.
 Er - de, im Him - mel sol - len al - le es seh'n.
 gib uns den Auf - stand ge - gen Dich und Dein Ge - bot.



Va - ter, un - ser Va - ter, al - le



Eh - re Dei - nem Na - men.



Va - ter, un - ser Va - ter, bis an's



En - de der Zei - ten. A - men.

4. Lehre uns zu vergeben, so wie Du uns vergibst.
 Lass' uns treu zu Dir stehen, so wie Du immer liebst.

5. Nimm' Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort.
 Mach' uns frei von dem Bösen durch Dein mächtiges Wort.

6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.
 Bist ein herrlicher Herrscher und Dein Reich hört nie auf.

Du bist ein Gott, der mich anschaut

Refrain C Am F

Du bist ein Gott, der mich an-schaut. Du bist die Lie-be, die

C G C Am

Wür-de gibt. Du bist ein Gott, der mich ach-tet.

F G Am G C F G

Du bist die Mut-ter, die liebt, du bist die Mut-ter, die

Strophen

C Fine Am F C G

liebt.

1. Dein En-gel ruft mich da, wo ich bin:
 2. Zärt-li-cher Klang: „Du bist nicht al-lein!“
 3. Schau-en-der Gott, wo fin-dest du mich?

Am F C G

„Wo kommst du her und wo willst du hin?“ Ge-
 Hoff-nung keimt auf und Le-ben wird sein. „Gott
 Hö-ren-der Gott, wie hö-re ich dich? Durch

Am F

flo-hen aus Not in die Ein-sam-keit, durch-
 hört“ - so be-ginnt mei-ne Zu-ver-sicht. Die
 all mei-ne Fra-gen gehst du mir nach und

C G D.C. al Fine

kreuzt sein Wort mei-ne Wüs-ten-zeit.
 Sor-ge bleibt, doch be-droht mich nicht.
 hältst be-hut-sam die Sehn-sucht wach.

Text: Susanne Brandt 2016. Melodie: Miriam Buthmann 2016
 © bei den Urheberinnen

Auf dich vertrauen

D G

Na na

D A Fine

Na na na na na na na na Ich kann auf dich ver-traun!

Strophen

D

1. Du nimmst mich so hin, wie ich wirk - lich bin.
2. Will von dir er - zähl'n, gu - te Wor - te wähl'n.
3. Geht es mir nicht gut, dann machst du mir Mut.

G A

1. Zwei - fel ich an mir, find ich Kraft in dir.
2. Doch nichts drückt ganz aus, wie du mich auf - baust.
3. Hörst dir, e - gal wann, mei - ne Sor - gen an.

D

1. In der schwers - ten Zeit, in der Dun - kel - heit
2. Zei - ge Zweif - lern das, was du für mich machst.
3. Was ich brauch, weißt du, und bringst mich zur Ruh.

G A

1. leuch - tet mir dein Licht, schenkst mir kla - re Sicht.
2. Wie du mich be - schützt und mich un - ter - stützt.
3. Machst mir im - mer klar: Ich bin wun - der - bar.

Pre-Chorus

D A B \sharp m^{sus4}

1.-3. Mei - ne Wor - te kön - nen gar nicht zei - gen, Gott, was

G D A

du mir al - les gibst. Ich bin dir so dank - bar und sing

B \sharp m^{sus4} G D.C.

laut, weil du mich un - be - schreib - lich liebst.

Text und Musik: Annika Lohaus 2018. © bei der Urheberin

Du bist da

A C#m D E A

Du bist da, du bist da, bist am An - fang der Zeit,

1. am
2. im
3. das
4. auch

F#m D E A E

1. Grund al - ler Fra - gen bist du. Bist am lich - ten Tag, im
2. Arm ei - ner Mut - ter bist du.
3. Rät - sel im Le - ben bist du.
4. jen - seits der Ster - ne bist du.

F#m A7 Hm D A

Dun - kel der Nacht hast du für mich schon ge - wacht. Bist am

E F#m A7 Hm

lich - ten Tag, im Dun - kel der Nacht hast du für mich ge -

A Fine C F G

wacht.

1. Näh - me ich Flü - gel der
2. Sit - ze ich da o - der
3. Ste - he ich stau - nend am

Am F G G

1. Mor - gen - rö - te, blie - be am äu - ßers - ten Meer.
2. leg mich nie - der, ma - che mich auf und ich steh.
3. Strand und träu - me, zäh - le die Kör - ner im Sand.

C F G Am

1. Schlie fe ich ein im Reich der To - ten,
2. Mei - ne Ge - dan - ken kennst du von fer - ne,
3. Lo - te ich aus die Mee - res - tie - fe,

F G Am E7 D.C.

1. wür - de statt Nacht Licht um mich sein.
2. weißt ganz ge - nau, wo - hin ich geh.
3. se - he hi - nauf ins Ster - nen haus.

Text: Wendt, Christfried/nach Psalm 139 - Melodie: Wendt, Christfried/Lange, Christoph
© 2000 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

Vertraut den neuen Wegen



1. Ver-traut den neu - en We-gen, auf die der Herr uns
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan-dern



weist, heißt. Seit leuch-tend Got-tes Bo - gen am



ho - hen Him-mel stand, sind Men-schen aus - ge -



zo - gen in das ge - lob - - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus Peter Hertzsch / Melodie: 16. Jh. / © beim Autor (Text)

Ein Schiff das sich Gemeinde nennt

Am Abend I



Lied

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**
Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn, **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Jesus Christus spricht: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
(Mt.28,20)

*Umsorge mich mit deiner Liebe, Herr,
denn bei dir bin ich zu Hause.*

*Deine Kinder erfahren Deine Liebe
Und ich gehöre dazu*

*Du reichst uns einen Becher gefüllt mit gutem Geist,
in deinen Händen hältst du mein Leben*

*Mein Herz hängt an dir Tag und Nacht
Ständig erfüllst du mich mit neuer Kraft*

*Du gibst mich nicht auf,
du gibst mich nicht preis.*

*Du zeigst mir den Weg ins Leben,
darum will ich bei dir bleiben für alle Zeit. (nach Ps. 16)*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied – Geschichte – Gedanken – Meditation – Lied

Stille – Kerzen – Gebet

In deine Hände gebe ich mein Leben.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
**Bewahre uns, Herr, wenn wir wachen,
behüte uns, wenn wir schlafen,
wir werden leben mit Christus.**
VATER UNSER

(Evtl. Lied/ Liedvers)

An keinem Tag und in keiner Nacht sind wir allein. Denn Gott begleitet uns. Er behütet uns. Er segne uns. Amen

Am Abend II

Eingangswort	Der Tag geht zu Ende. Die Nacht ist gekommen. Wir halten inne und bringen diesen Tag vor Gott.
Eingangsgebet	Jesus, dieser Tag geht zu Ende. Es war ein Tag voller Eindrücke. Es war ein Tag gefüllt mit Begegnungen. Es war ein Tag von dir. Es war ein Tag mit dir. Es war ein Tag meines Lebens, der nicht wieder kommt. Jesus, bleib du bei uns, denn es ist Abend geworden, und dieser Tag geht zu Ende.
Lied - Stille / Kerzen	Am Ende des Tages schauen wir zurück auf das, was war, und überlegen: - Was habe ich heute erlebt? - Was hat mich gefreut? - Was war schwierig für mich? - Wofür bin ich dankbar?
Biblisches Wort / Gedanken	Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. <small>.Psalm 139, 2-3.5</small>
Lied - Gebet	Herr Jesus Christus, du bist da. So wie du den ganzen Tag über da warst. Manchmal habe ich dich gespürt. Manchmal habe ich dich im Trubel vergessen. Danke für deine große Liebe, die mich durch den Tag getragen hat. Tausend Stimmen habe ich heute gehört. Vieles habe ich überhört, doch manches Belastendes hat sich in mir festgesetzt. Herr, lass diese hartnäckigen Stimmen verstummen und lass mich deine Stimme hören. Tausend Gedanken habe ich heute gedacht. An viele erinnere ich mich nicht mehr, doch manche halten mich fest. Herr, lass diese erschreckenden Gedanken verfliegen und schenke mir Vertrauen. Tausend Worte habe ich heute gesprochen. Einige waren hilfreich, andere waren unnütz. Manche wären besser ungesagt geblieben. Herr, vergib die verletzenden Worte und hilf mir, Schaden wieder gut zu machen.
Vaterunser - Lied	
Gebet	Ich liege, Herr, in deiner Hut

Am Abend III

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Eingangswort/ Gebet

Der Tag ist vergangen, unser Werk ist vollbracht.

Es ist Abend geworden. Lass uns Stille halten.

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.

Lass, wenn des Tages Sein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.

Geleite uns zur Ruhe der Nacht

Und dereinst zur ewigen Vollendung.

Amen.

Lied

Höre mich, wenn ich rufe, Gott, der du mich tröstest.

Sei mir gnädig in meiner Angst und erhöre mein Gebet.

Wenn das Gute mir verborgen bleibt,

dann lass doch dein Angesicht über mir leuchten,

dass mein Herz sich freut und meine Seele ruhig wird,

was auch immer sie bedrängt.

Ganz ruhig kann ich liegen, weil du mich beschützt,

und schlafen in Frieden, weil du, Herr, mich umgibst.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lied – Losung/ Bibelwort/ Sille – **Lied**

Vaterunser

Gebet

Dein Frieden, Herr, gib uns vom Himmel, und dein Frieden bleibe in

Unseren Herzen. Lass uns schlafen in Frieden und wachen in dir,

auf dass wir vor keinem Grauen der Nacht uns fürchten. Amen.

Segen

Es segne und behüte dich der allmächtige und barmherzige Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Bausteine für Andachten

Gebete und Texte

Am Morgen *(Andrea Schwarz)*

Den Tag beginnen
mit dem Lob deines Namens.

Den Morgen atmen
und mich neu verlieben.

In das Geschenk dieses Tages
mich neu verlieren in dir.

Mich finden auf der Suche
und Frieden zieht ein.

Mein Tag ist dein
nichts wird geschehen was du ich willst.

Ich bin dein
sei du mit mir. Amen

Am Abend *(Andrea Schwarz)*

Gott hier bin ich
aber meine Gedanken sind noch
bei mir und bei diesem Tag.

Hier bin ich Gott
und ich möchte so gerne ruhig werden
aber noch ist Unruhe in mir.

Hier bin ich Gott
und möchte gerne beten
aber ich finde keine Worte.

Hier bin ich Gott
und möchte auf dich hören
aber in mir ist so viel Lärm.

Gott hier bin ich
mit meinem Leben
mit meinem Tag.

Mit der Unruhe in mir.
Mit meiner Sprachlosigkeit.
Mit dem Lärm in mir der die Ohren taub macht.

Du nimmst mich an
so wie ich bin
hier bin ich, Gott. Amen

Danke, dass du heute bei mir warst,

gerade dann, wenn es mir am wenigsten
bewusst war,
und ich wieder mal vergessen habe,
dass du mir geholfen hast,
ganz ungefragt, ganz unbemerkt,
mich bewahrt hast, vor so mancher Panne,
vor falschen Schritten, falschen Worten.
Danke, dass du nicht von meiner Seite gewichen
bist,
auch wenn du mit manchem vielleicht nicht
einverstanden warst. *(Stephan Sigg)*

Bleibe bei uns, Gott.
Es wird Abend.
Der Tag ist zu Ende.
Bleibe bei uns
und bei allen Menschen.
Bleibe bei uns
am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns und behüte uns
mit deiner starken Hand
heute und morgen
und alle Tage unseres Lebens.
Bleibe bei uns,
auch wenn es in uns dunkel wird.
Wenn wir Angst haben,
wenn wir verlassen sind.
Wenn wir in Gefahr sind.
Bleibe bei uns
und bei allen deinen Kindern
heute und morgen
und in Ewigkeit. *(Jörg Zink)*

Heute war es schön

Heute war es schön, Gott.
Ich wusste, was ich wollte und
es passte zu dem, was man von mir erwartete.
Ich hatte Glück.
Ich brauche die Bestätigung der anderen.
Manchmal mehr als mir lieb ist.
Bin ich davon abhängig?
Ist das schlimm?
Nur wenn es mich verkrampft und lähmt.
Aber es gibt mir auch Kraft und Ideen.
Heute war ein guter Tag, Gott.

Ich falte die Hände
und danke dir, weil es ist, wie es ist.
Nimm diesen Tag nun zurück.
Wenn ich es richtig gemacht habe, dann ist es
gut.
Und ich danke dir.
Morgen kann es wieder anders sein,
aber lass mich das Heute bis zum Ende
genießen.
Gib mir Ruhe und Kraft und segne diese Nacht.

(Friederike von Kirchbach)

Ich bin da

Gott sagt zu dir: Ich bin da!
In das Dunkel der Vergangenheit
Und in das Ungewisse der Zukunft
In den Segen deines Helfens
Und in das Elend deiner Ohnmacht
Dahinein lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In das Spiel deiner Gefühle
Und in den Ernst deiner Gedanken
In den Reichtum deines Schweigens
Und in die Armut deiner Sprache
Dahinein lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In die Fülle deiner Aufgaben
Und in die Leere deiner Geschäftigkeit

Abschied *(Gottfried Heinzmann)*

Lieber Vater im Himmel,
eine gemeinsame Zeit geht zu Ende.
Wir haben vieles miteinander erlebt.
Leichtes und Schweres.
Schönes und Schwieriges.
Erfreuliches und Trauriges.
Du hast uns diese gemeinsame Zeit geschenkt.
Wir legen sie zurück in deine Hand
und danken dir dafür.
Herr Jesus Christus,
wir sind Wege miteinander gegangen.
Du hast uns begleitet und geleitet.
Wo wir aneinander schuldig wurden,
bitten wir um Vergebung
und vergeben einander.
Wir gehen weiter in Vertrauen darauf,
dass du mitgehst und wir in dir
verbunden bleiben.
Gott, Heiliger Geist,
du hast uns die Begeisterung
fürs Evangelium
und die Liebe zu den Menschen
ins Herz gelegt.
Wir danken dir für die Spuren
deines Segens.
Erfülle unser Herz mit der Sehnsucht
nach deinem Reich,
gib uns Mut zu gehen
und unterwegs zu bleiben. Amen

In die Vielzahl deiner Fähigkeiten
Und in die Begrenzung deiner Begabung
Dahinein lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In das Gelingen deiner Gespräche
Und in die Langeweile deines Betens
In die Freude deines Erfolgs
Und in den Schmerz deines Versagens
Dahinein lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In die Enge deines Alltags
Und in die Weite deiner Träume
In die Schwäche deines Verstandes
Und in die Kraft deines Herzens
Dahinein lege ich meine Zusage: Ich bin da!

(Rahel Fröse)

Ein Psalm in den Abend

In den Abend hinein, Gott, will ich mich zu dir kehren.

In den Abend, dem die Stunden des Tages vorangingen:

Stunden des Lebens, der Bewegung, der Begegnung.

Jetzt, in die Ruhe der Nacht hinein, wende ich mich dir zu - suche das Anhaltende, das Vollendende.

Damit dieser Tag nicht vergebens gewesen sein möge, vollende du mit deinem Segen, dass, was war.

Verwandle, was in deinen Augen der Wandlung bedarf.

Vollende, was in meinen Händen unvollkommen blieb.

Heile, was im Licht meines Tages in Schatten fiel. Bewege, was lebend in Starre verharret.

Segne, was deines bewegenden Segens bedarf.

In den Stunden des Miteinanders, im Spiel und im Ernst des Lebens, bei allen Höhen und Tiefen ließest du mich doch nie aus deinem liebevollen Blick.

Warst du mir nahe, noch bevor ich dich erahnte. Und wie oft heute spürte ich dabei nur mich selber:

Meinen Atem, meine Muskeln, meine Gelenke, meinen Schweiß - meinen Herzschlag.

In allem sprachst auch du mir zu.

In den Abend hinein, Gott kehre ich mich zu dir. In den Abend, dem spielerische Stunden des Tages vorangingen:

Stunden des Lebens, der Bewegung, der Begegnung.

Und jede meiner Bewegungen hat ihre Geschichte:
ist er-lernt, er-spielt, er-kämpft mit kindlichem Eifer.

In jeder dieser Bewegungen atmet deine Zeitlosigkeit....

Denn du, Gott, bist der Ewige, dem alle Bewegung und alle Ruhe zugrunde liegen.

Du bist der Ursprung jeglichen Herzschlags
Im Gestern - Heute - Morgen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen (Gudrun Schmitz)

Weitere Abendgebete

Nun decke mich zu mit der Nacht.

Breite deine Gnade über uns aus, wie du verheißen hast.

Deine Verheißungen sind mehr als die Sterne am Himmel.

Deine Gnade ist tiefer als die Nacht.

Die Nacht kommt, das Ende auch.

Du kommst, auf den wir warten,

Tag und Nacht.

Amen

Segensgebet zur Nacht

Lege deine Hand unter mein Haupt,
Lass deine Gnade leuchten über mir.

Der Segen deiner Engel schütze mich vom Scheitel bis zur Sohle.

Gedenke nicht der Unzahl meiner Sünden,
richte nicht nach dem, was ich an diesem Tag getan.

Vergiss mich nicht, wenn du die deinen zählst.

Amen

Am Ende dieses Tages

Am Ende dieses Tages geben wir dir zurück,
was du uns gegeben.

Nimm von uns die Last
Und halte bei uns die Kraft

Vergib uns die Worte, die wir zu viel gesprochen,
und die wir hätten sagen sollen.

Verzeih uns, wenn wir anderen zur Last
gefallen sind,
und hilf uns zu tragen, wo sie uns schwer
gemacht haben.

Schenk Ruhe unserer Seele und Richtung
unseren Gedanken.

Lass unsere Erinnerungen zu Träumen werden,
die uns gut tun.

Sei bei den Menschen, die wir lieben,
und halte sie und uns bei dir.

Schenk uns einen guten Schlaf,
und lass uns in deinen Armen ruhen.
Amen

Gott, wir danken dir für diesen Tag.

Er kam von dir.

Wir danken dir für die Begegnungen und
Erlebnisse:

Für die Mitmenschen,

für das Essen,

für die Lieder und für alles, was du uns geschenkt
hast.

Sei mit uns allen in der kommenden Nacht.
Amen

Segen

Gottes Liebe begegne dir wie ein Regenbogen,
der dein Leben in bunte Farben taucht.

Der ohne Anfang und ohne Ende
Himmel und Erde verbindet
Und dein Leben hoffnungsvoll umspannt.

Amen.

Segen

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
Wind dir den Rücken stärken,
Sonnenschein deinem Gesicht viel Glanz und
Wärme geben.

Der Regen möge deine Felder tränken,
und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner hohlen Hand.

Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen,
dich schützend in seiner hohlen Hand halten.
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,
freundliches Wetter begleite dir deinen Schritt.
Wind stärke dir deinen Rücken –
Und mögest du längst im Himmel sein,
wenn der Teufel bemerkt, dass du fort bist.

Tischlieder

I want to thank you very kindly for this good, good food. (3x)
I want to thank you very kindly for this good, (good),
good, (good)
good, good food!

Thank you lord for giving us food, (3x)
Right were we are.
(Come on, sing:)
Halleluja, praise the lord! (Sing:) (3x)
Right where we are,
A-men!

Fill my cup and let it overflow, (3x)
Let it overflow with love, Amen!

Hallelu´ (3x), Halleluja,
Preiset den Herrn!
Hallelu´ (3x), Halleluja,
Preiset den Herrn!
Preiset den Herrn, Halleluja, (3x)
Preiset den Herrn!

Tischgebete

- Herr lass deinen Segen über unsere Teller fegen.
- Für Spagetti lang und schlank sag ich meinem Schöpfer Dank. Ebenso für die famose, leckere Tomatensoße.
- Jedes Tierchen hat sein Essen, jedes Blümlein trinkt von dir. Hast auch uns heut nicht vergessen, lieber Gott, wir danken dir.
- Was wir haben, wollen wir teilen, nichts gehört uns ganz allein. Hilf uns Leid und Hunger heilen und für andere da zu sein.
- Honig, Butter und Nutella legt Gott uns auf die Teller. Obst, Gemüse, Jogurt auch. Das ist gesünder für den Bauch. Ob es guttut oder schmeckt, du hast uns den Tisch gedeckt.
- Lieber Gott, lass und beim Essen, deine Güte nicht vergessen. Teile deinen Segen aus, fühl mich Frieden Herz und Haus.
- Lieber kleiner Schmetterling, flieg doch hoch zum Himmel hin. Sag dem lieben Gott da oben, dass wir ihn fürs Essen loben.
- Viele kleine Fische, schwimmen jetzt zu Tische. Reichen sich die Flossen und dann wird kurz beschlossen: nicht mehr viel zum Blubbern, sondern was zum Futtern. Alle rufen mit: Guten Appetit.